

Buckelwal „Timmy“

Auf eine Ostseesandbank hat ein Wal
zum Sterben sich zurückgezogen.
Bei Walen gibt es das schon mal,
das kennen Meeresbiologen.

Doch Lieschen Müller weiß es nicht,
möcht ihn bewahren vor dem Tod.
Das Tierwohl ist die höchste Pflicht,
erheischt hier Rettung aus der Not.

Flugs springen auf den Rettungszug
all jene, die sich Schützer nennen.
Ideen und Geld gibt es genug,
und jeder weiß das Wie zu kennen.

Doch keiner kommt auf die Idee,
vier Walfangjäger mit Harpune
und Jagderfolg auf hoher See
den Job zu tun in der Lagune.

Nun die Experten alles tun,
den Wal ins offene Meer zu schleppen.
Mit Opfergaben an Neptun
gelingt es auch zunächst den Deppen.

Der „Timmy“ ist gerettet worden
dank reich verschwendeter Moneten,
schwimmt in der Nordsee stracks nach Norden,
bigott begleitet von Gebeten.

Man bangt nun auf den Abgesang,
der all den hehren Rettern droht:
Zwar ihn zu retten es gelang,
doch leider der Patient ist tot.

Vielleicht setzt durch sich das Erbarmen,
macht mit dem Drama endlich Schluss
und gibt dem Buckelwal, dem armen,
den lang verwehrten Gnadenschuss.